

J. Gastroenterol. Hepatol. Erkr. 2020 · 18:61–63
<https://doi.org/10.1007/s41971-020-00082-6>
 Online publiziert: 15. September 2020
 © Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
 Springer Nature 2020



Markus Peck-Radosavljevic

Innere Medizin und Gastroenterologie (IMuG), Hepatologie, Endokrinologie, Rheumatologie und Nephrologie mit Zentraler Erstversorgung und Aufnahme (ZAE), Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Klagenfurt, Österreich

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In Ihren Händen halten Sie die 3. Ausgabe des *Journals für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen* des Jahrs 2020.

Hier finden Sie einen interessanten Beitrag der Pathologen *Dr. Sterlacci* und *Prof. Vieth* zu serratierten Polypen des Kolons, die häufig harmlos sind und dennoch für einen beträchtlichen Anteil der Intervallkarzinome im Kolon verantwortlich sein dürften. Diese Läsionen sind schwerer zu erkennen, da häufig flach, und neigen auch zur raschen Entartung verglichen mit anderen Adenomen des Kolons.

In einem weiteren Beitrag zeigt *Prof. Graziadei* die aktuell rasanten Entwicklungen neuer medikamentöser Therapien des hepatozellulären Karzinoms auf, durch die die langjährige Standardtherapie des fortgeschrittenen Karzinoms heuer eine radikale Änderung erfahren wird. Durch die Vielzahl der Therapieoptionen in der Zweitlinientherapie bzw. in späteren Therapielinien haben wir jetzt eine ganze Reihe von Therapieoptionen, die das Management allerdings auch komplexer machen.

Weiters verfasste *Dr. Sturm* eine sehr schöne Übersicht über die Antikoagulation und was bei der Endoskopie diesbezüglich zu beachten ist. Durch die Vielzahl der Substanzen sind die Managementstrategien, sowohl was das Blutungsrisiko als auch was das Thromboserisiko betrifft, etwas unübersichtlicher geworden, obwohl diese Frage für viele von uns tägliche Routine darstellt.

Ergänzt wird das Heft wie immer durch einen interessanten radiologischen Fall, vorbereitet von *Prof. Schima* und seinem Team.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und hoffe, dass Sie das Heft auch diesmal interessant finden,
 Ihr

Prim. Univ.-Prof. Dr.
 Markus Peck-Radosavljevic

Korrespondenzadresse



**Prim. Univ.-Prof. Dr.
 Markus Peck-Radosavljevic**
 Innere Medizin und
 Gastroenterologie (IMuG),
 Hepatologie, Endokrinologie,
 Rheumatologie und
 Nephrologie mit Zentraler
 Erstversorgung und
 Aufnahme (ZAE), Klinikum
 Klagenfurt am Wörthersee
 Feschnigstraße 11,
 9020 Klagenfurt, Österreich
 markus@peck.at

Interessenkonflikt. M. Peck-Radosavljevic gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

Hier steht eine Anzeige.



Hier steht eine Anzeige.

